

1355 November 29. Nürnberg

weist die Stadt Gmünd an, 337 $\frac{1}{2}$ Gulden zu der Ehrengabe von 11912 $\frac{1}{2}$ Gulden beizusteuern, die ihm die Städte nach seiner Kaiserkrönung gewährt haben. 17

Ohne Unterfertigung. R. (auf der Rückseite). Orig., Sekr.-Siegel.

1355 Dezember 11. Nürnberg

ermächtigt die Brüder des Deutschordenshauses in Mergentheim, den Markt Mergentheim zu einer Stadt zu machen unter Erlassung derselben Bestimmungen wie in B.-H. n. 6481. 18

'P. dom. imper. Luthomischl. epus. R. Hertwicus'. Orig., Maj.-Siegel und Schnur abgeg.

1355 Dezember 18. Nürnberg

erteilt in Ansehung der Dienste, die ihm der Deutschordenskommentur in Mergentheim Philipp von Bickenbach zu Rom geleistet hat, den Bürgern von Mergentheim ihren ausschliesslichen Gerichtsstand vor dem Gericht ihrer Stadt, solange dieses dem Kläger ohne Verzug zum Recht verhilft. 19

'per dnm. cancellar. Io. Eystet. R. Volpertus'. Orig., Maj.-Siegel abgeg., Schnur schwarzgelb.

1356 Juni 30. Politz

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 20

'p. d. Rud. de Hoemburg provincialem Io. Eystet'. Kopialbuch von 1605.

1357 Mai 18. Frankfurt

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 21
Kopialbuch von 1605.

1357 Juli 27. Wien

bestätigt seinem Hofmarschall Burkhard von Ellerbach drei eingerückte Pfandverschreibungen über Einkünfte in der Stadt Sulmetingen und über den Hof Kohlberg, ausgestellt von König Adolf bei Oppenheim 1298 Juli 1, von König Albrecht in Esslingen 1303 März 16 (XVII. kal. Mart. wohl verschrieben für Apr.) und von demselben bei Opatowitz 1307 Oktober 5 (Böhmer Reg. 1246—1313, Adolf 400, Albr. 424 und 588).

Zeugen wie Böhmer-Huber n. 2681, ausserdem Bischof Meinhard von Trient, Herzog Albrecht von Oester-